

Neubau Hotel-Restaurant Dorfhus Gupf

Rehetobel, CH



Projektdaten

| | |
|---------------|-------------------------------|
| Bauherrschaft | Soleil Immobilien AG |
| Architektur | Fabio Frei GmbH |
| Projektart | Hotellerie und Gastronomie |
| Bauweise | Holzelementbau, Fassade |
| Leistungen | Holzbau |
| Ausführung | 2019-2020 |
| Ort | Rehetobel |
| Land | Schweiz |

Neue Gastfreundschaft mit alter Wirtshauskultur

Das «Dorfhus Gupf» verbindet Gastlichkeit, Kulinarik und dörfliche Identität. Beim Neubau des Hotels mit Gaststuben, Festsaal, Sitzungszimmern und Dorf-Lädeli verantwortete Blumer Lehmann die Planung und Montage des Dachstuhls und der Fassadenverkleidung.

Mitten im Dorf in Rehetobel ist ein moderner Neubau in Massivbauweise entstanden, der sich optimal ins Ortsbild integriert. Gelungen verbindet sich der Charakter eines traditionellen Appenzeller Hauses mit dem modernen Baustil.

Das architektonische Highlight des Neubaus ist der grosse Erker in Holzbauweise. Weitere kleinere auskragende Erker und Loggias – aus Holz und mit pulverbeschichtetem Aluminiumblech verkleidet – nehmen den Appenzellerhaus-Charakter auf und interpretieren ihn auf moderne Art. Auch die Gestaltung der Fassade aus rot lackiertem Fichtenholz und bauseits aufgemalten künstlerischen Elementen verleiht dem Bau die typische Appenzeller Identität.

Direkter Kontakt



Marco Gemperle

Verkauf Wohnbau | Holzbau | Schweiz

T +41 71 388 58 55

marco.gemperle@blumer-lehmann.com

Neubau Hotel-Restaurant Dorfhus Gupf

Rehetobel, CH



Das Dorfhus Gupf interpretiert die Appenzeller Architektur neu.



Die Glasfassade fügt sich gut in den modernen Appenzellerbau ein.



Das Hotel-Restaurant Dorfhus Gupf übernimmt in Form und Fassadengestaltung die typische Architektur der Appenzeller Dorfhäuser.

Auch im Innenausbau bestimmt das Holz den Stil.

Neubau Hotel-Restaurant Dorfhus Gupf

Rehetobel, CH



Rot lackiertes Fichtenholz mit weissen Fensterrahmen und Beschriftung verleihen der Fassade des Dorfhus Gupf ein einladendes Äusseres.



Gediegen speisen im Speisesaal ganz aus Holz.



Typisch Appenzellerhaus: die Malereien auf der Holzfassade.